

Dr. Michael Stanglmaier  
Kreisrat  
Bündnis 90/DIE GRÜNEN  
Lerchenstr. 3  
85368 Moosburg  
Tel.: 08761-66577  
Email: m.stanglmaier@gmx.de



**BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN  
im Kreistag Freising**

Winfried Held  
Waltraud Heinlein-Zischgl  
Birgit Huber-Metz  
Dr. Christian Magerl  
Dr. Michael Stanglmaier  
Anton Wollschläger

Moosburg, 20.11.06

**Antrag an den Kreistag:**

Der Landkreis Freising erkennt die Notwendigkeit der Energiewende im Landkreis und setzt es sich zum Ziel, dass bis 2035 der gesamte Landkreis vollständig mit erneuerbaren Energien versorgt wird.

Der Landkreis wird dieses Ziel im Rahmen seiner Möglichkeiten unterstützen und die Bürger und Bürgerinnen des Landkreises motivieren sich diesem Ziel anzuschließen.

Dieses Ziel soll erreicht werden durch:

- Reduzierung des Energieverbrauchs
- Effiziente Energieerzeugung und -nutzung
- Einsatz erneuerbarer Energien, insbesondere unter nachhaltiger Nutzung heimischer Ressourcen

Der Landkreis Freising fordert die Kommunen des Landkreises auf, sich diesem Ziel anzuschließen und in Rahmen ihres Handlungsspielraums zur Erreichung dieses Zieles beizutragen.

Der Landkreis erstattet jährlich Bericht über die in seinem Bereich durchgeführten Maßnahmen und die erzielten Erfolge.

Durch die Energiewende sollen unsere natürlichen Lebensgrundlagen erhalten und die regionale Wirtschaftskraft sowie die Lebensqualität für unsere Bürgerinnen und Bürger gesichert werden.

**Begründung:**

Der bereits spürbare Klimawandel wird in den nächsten Jahrzehnten zu einschneidenden Verschlechterungen der Lebensbedingungen auf unserem Planeten führen. Um die drohenden Folgen in einem halbwegs erträglichen Rahmen zu halten, ist es notwendig, den Ausstoß von Treibhausgasen, insbesondere Kohlendioxid, deutlich zu verringern. Hauptverantwortlich für die Emission von Treibhausgasen und den dadurch bedingten Klimawandel sind die Industriestaaten. Der Pro-Kopf-CO<sub>2</sub>-Ausstoß in Deutschland liegt um den Faktor 2,5 über dem weltweiten Durchschnitt und z. B. um den Faktor 8 über dem Indischen. Um uns und unseren Kindern und Kindeskindern die Lebensgrundlagen zu erhalten, sind wir in

Deutschland besonders gefordert den CO<sub>2</sub>-Ausstoß zu reduzieren. Voraussetzung dafür ist die Energiewende.

Darüber hinaus machen der im Zuge der Verknappung der fossilen Energien weiter steigende Erdöl- und Erdgaspreis sowie die Versorgungssicherheit die umwelt- und klimarelevanten Bestrebungen nun auch aus ökonomischer Sicht absolut notwendig und sinnvoll. Deshalb muss das Ziel des Landkreises Freising sein, schnellstmöglich unabhängig von fossilen Energien zu werden und sich stattdessen komplett aus erneuerbaren und heimischen Ressourcen zu versorgen.

Dadurch wird weiterhin erreicht, dass die Wertschöpfung in unserer Region erfolgt und sich damit für unsere Land- und Forstwirtschaft sowie für unsere heimische Wirtschaft generell erhebliche Potentiale erschließen.

Bereits mehrere andere Bayerische Landkreise (z. B. Fürstfeldbruck, Starnberg, Bad Tölz/Wolfratshausen) haben es sich als Ziel gesetzt, bis 2030 bzw. 2035 energetisch autark werden zu wollen und dahingehende Bemühungen zu unterstützen.

Schon in der Vergangenheit hat der Landkreis Freising erste Schritte zum Umstieg von fossilen Energieträgern hin zu erneuerbaren Energien unternommen, z. B. durch die Photovoltaikanlage auf der Turnhalle der Realschule Moosburg oder die Unterstützung der Aktion "Wärme von der Sonne". Auch viele Landkreisbürger haben bereits oder sind dabei die Energiewende zu vollziehen, z. B. durch die energetische Sanierung ihrer Häuser.

Der Landkreis Freising setzt mit diesem Beschluss ein Zeichen gegenüber der Bevölkerung, der Wirtschaft und allen Institutionen und wirbt dafür, dass sich möglichst viele dem Vorhaben der Energiewende anschließen.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Michael Stanglmaier  
(im Namen der Kreistagsfraktion)